

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde  
St.Roman am Freitag, den 18. März 2011.

Tagungsort: Gemeindeamt St.Roman (Sitzungssaal)

Anwesend: Bürgermeister Berlinger Siegfried  
Vizebürgermeister Kriegner Norbert  
Gemeindevorstandsmitglied Breidt Johann  
Gemeindevorstandsmitglied Wimmer Gerhard  
Gemeindevorstandsmitglied Kropf Christian  
Gemeinderatsmitglied Beham Josef  
Gemeinderatsmitglied Lang Herbert  
Gemeinderatsmitglied Schasching Franz  
Gemeinderatsmitglied Hamedinger Matthias  
Gemeinderatsmitglied Baminger Johann  
Gemeinderatsmitglied Mauthner Matthias  
Gemeinderatsmitglied Max Josef  
Gemeinderatsmitglied Kohlbauer Johann  
Gemeinderatsmitglied Baminger Rudolf  
Gemeinderatsmitglied Mauthner Paula  
Gemeinderatsmitglied Kriegner Christian  
Gemeinderatsmitglied Doblinger Johann  
Gemeinderatsersatzmitglied Huber Robert  
Gemeinderatsersatzmitglied Leidinger Johann

Es fehlt: Gemeinderatsmitglied Alfred Grill - entschuldigt  
Gemeinderatsmitglied Fuchs Franz - entschuldigt

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt  
fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde
- b) die Mitglieder des Gemeinderates zur Sitzung zeitgerecht eingeladen wurden, worüber der Zustellnachweis vorliegt und die Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates während dieser Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen gegen dieselbe bis Sitzungsschluss vorgebracht werden können.

Der Bürgermeister ersucht Gemeindesekretär Stadler das Protokoll zu führen.

## **T a g e s o r d n u n g**

-----

1. Rechnungsabschluss 2010
2. Prüfbericht BH-Schärding Voranschlag 2011
3. Änderung Flächenwidmungsplan
4. Schutzweg bei der Volksschule St.Roman
5. Änderung des Oö. Wohnbauförderungsgesetzes - Resolution
6. Güterwege - Verordnung für die Durchführung von Arbeiten
7. Grundankauf Sportplatz - Genehmigung Kaufverträge
8. Umstellung Heizsystem Volksschule
9. Verleihung Ehrennadel
10. Zufahrt Buchinger/Pointecker - Übernahme ins öffentliche Gut
11. Allfälliges

### 1. Rechnungsabschluss 2010

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2009 im Sinne des § 92 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Erinnerungen gegen denselben wurden während der öffentlichen Auflage nicht eingebracht. Er führt aus, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 04. März 2011 überprüft und in Ordnung befunden wurde. Den diesbezüglichen Prüfbericht bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat sodann den Rechnungsabschluss samt Vermögens- und Schuldenrechnung 2010 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt der Gemeinderat möge den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 04. März 2011 zur Kenntnis nehmen und dem Rechnungsabschluss samt Vermögens- und Schuldenrechnung 2010 die Genehmigung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

### 2. Prüfbericht BH-Schärding Voranschlag 2011

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat am 17.12.2010 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2011 aufsichtsbehördlich überprüft wurde und bringt er dem Gemeinderat den Prüfbericht vom 17. Jänner 2011, Gem60-1-20-2011-SF, vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht einstimmig, mittels Handzeichen, zur Kenntnis.

### 3. Änderung Flächenwidmungsplan

Der Bürgermeister führt aus, dass über Antrag von Herrn Schmidbauer Johann, Brunnenthal, Frau Schmidbauer Elisabeth, St.Roman und Herrn Kislinger Josef, St.Roman, das Flächenwidmungsplanänderungsverfahren Nr. 27 eingeleitet wurde. Es liegen Stellungnahmen der Energie AG, der Wirtschaftskammer für OÖ und des Landes Oberösterreich vor und bringt er dem Gemeinderat diese Stellungnahmen vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Bürgermeister stellt ferner fest, dass die Flächenwidmungsplanänderung nicht dem Ortsentwicklungskonzept widerspricht.

Der Bürgermeister beantragt daher der Gemeinderat möge der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 27 die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

#### 4. Schutzweg bei der Volksschule St.Roman

Der Bürgermeister berichtet, dass von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion folgender Antrag eingebracht wurde:

„Schutzweg bei der Volksschule St.Roman“

#### **Tagesordnungspunkt :**

Die zuständigen Stellen (BH-Schärding und das Land Oberösterreich) sollen beauftragt werden, die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Schutzweg an der B 136 (Sauwaldstraße) auf Höhe der Volksschule St.Roman zu überprüfen. Dies soll so zeitgerecht abgeschlossen sein, dass spätestens in der heurigen Dezembergemeinderatssitzung der Gemeinderat darüber abstimmen kann. Beratung und Beschlussfassung.

#### **Begründung :**

Ein Schutzweg sorgt hier für mehr Sicherheit sowohl für die Schulkinder als auch für jene, die vom Pendlerparkplatz zur Kirche gehen. Ohne Überquerungshilfe ist die Sicherheit für Schüler und andere Gemeindebürger hier nicht optimal gewährleistet. Für die Gemeinde St.Roman muss die Sicherheit für Schüler und den Gemeindebürger ein wichtiges Anliegen sein.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass eine Überprüfung im Sinne der Verkehrssicherheit für Schüler und Gemeindeprüfer durchgeführt werden sollte.

Gemeinderat Hamedinger bemerkt, dass diese Angelegenheit bereits vor einigen Jahren im Gemeinderat behandelt wurde bzw. auch eine verkehrstechnische Überprüfung stattgefunden hat es jedoch eine ablehnende Stellungnahme gab.

Gemeinderätin Mauthner Paula ist der Ansicht, dass im Sinne der Verkehrssicherheit der Schüler und der Gemeindebürger eine erneute Begehung stattfinden sollte.

Der Bürgermeister beantragt sodann, der Gemeinderat möge dem Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

## 5. Änderung des Oö. Wohnbauförderungsgesetzes - Resolution

Der Bürgermeister führt aus, dass von der FPÖ-Gemeinderatskraktion ein Antrag auf Beschlussfassung einer Resolution zur Änderung des Oö. Wohnbauförderungsgesetzes eingebracht wurde. Er bringt dem Gemeinderat sodann die Resolution wie folgt zur Kenntnis:

### Resolution

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Roman fordert den Oö. Landtag und die Oö. Landesregierung auf, das Oö. Wohnbauförderungsgesetz dahingehend zu ändern, dass Förderungen nach diesem Landesgesetz nur österreichischen Staatsbürgern sowie anderen EU-/EWR-Bürgern zu gewähren sind und sonstige Drittstaatsangehörige von der Wohnbeihilfe ausgeschlossen werden.

### Begründung:

Derzeit haben auch Nicht-EU-/EWR Bürger Anspruch auf Wohnbeihilfe. Im Jahr 2009 haben durchschnittlich 2000 Haushalte von Nicht-EU-/EWR-Bürgern eine Wohnbeihilfe bezogen. Dies verursachte Kosten für das Land Oberösterreich in Höhe von rund 7,3 Millionen Euro.

Für das Jahr 2010 wird ein Ansteigen auf 3.400 Haushalte mit einem Auszahlungsvolumen von rund 8 Mio. Euro prognostiziert.

Der Einwand, dass Nicht-EU-/EWR-Bürger, die eine Wohnbeihilfe beziehen, ohnehin mehr als fünf Jahre ununterbrochen und rechtmäßig in Österreich ihren Hauptwohnsitz haben müssten und in dieser Zeit Steuern zahlen würden, kann klar entkräftet werden. Tatsächlich ist es so, dass nur eine geringe Zahl dieser Wohnbeihilfenbezieher fünf Jahre Erwerbstätigkeit vorweisen können und daher nur im geringen Umfang Steuerzahlungen geleistet haben.

Auch andere Bundesländer, wie Niederösterreich und Kärnten, haben den Anspruch auf Wohnbeihilfe nur für österreichische Staatsbürger bzw. EU-/EWR-Bürger vorgesehen.

Die Streichung der Wohnbeihilfe für Drittstaatsangehörige stellt ein großes Einsparungspotential dar, welches es zu Nutzen gilt. Die staatliche Unterstützung von Drittstaatsangehörigen, die nach Österreich zuwandern und sich das Wohnen nur dank einer Wohnbeihilfe leisten können, muss im Interesse der österreichischen Steuerzahler abgeschafft werden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass ein diesbezüglicher Initiativantrag der FPÖ-Landtagsfraktion bereits im Oö. Landtag eingebracht und dem Ausschuss für Wohnbau, Natur- und Landschaftsschutz, zur Vorberatung zugewiesen wurde. Ein Ergebnis liegt bis jetzt nicht vor.

Der Bürgermeister lässt sodann über diesen Antrag bzw. über vorstehende Resolution abstimmen und bringt die Abstimmung folgendes Ergebnis:

3 Ja Stimmen (Mauthner Paula, Kropf Christian, Huber Robert)  
16 Stimmenthaltungen

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Resolution somit nicht der erforderliche Mehrheit erreicht hat.

#### 6. Güterwege - Verordnung für die Durchführung von Arbeiten

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wegeerhaltungsverband Innviertel (WEV Innviertel) um Erlassung einer Verordnung für das Güterwegenetz im Gemeindegebiet gemäß § 43 Abs. 1a StVO 1960 i.d.g.F. - betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsgeboten für Arbeiten auf und neben der Straße - bis 31.12.2013 ersucht hat. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die zu beschließende Verordnung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge vorliegende Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten zur Wahrung der Sicherheit des Verkehrs für Arbeiten des WEV Innviertel auf bzw. neben der Straße, gemäß § 40 Abs. 2 Ziffer 4 und § 43 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. und der §§ 43 Abs. 1a und 94d Ziffer 16 StVO 1960 i.d.g.F. beschließen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

### 7. Grundankauf Sportplatz - Genehmigung Kaufverträge

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit den Grundbesitzern beim Sportzentrum Verhandlungen bezüglich eines Grunderwerbs geführt hat und er entsprechende Kaufverträge, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates abgeschlossen hat. Er stellt fest, dass die Kauf- und Tauschurkunde mit den Ehegatten Rudolf u. Maria Theresia Grömmner, Altendorf 5, den Ehegatten Martin u. Katharina Kislinger, Altendorf 7, und Herrn Josef Kislinger, Jetzingerdorf 3, vom 28.02.2011, der Kaufvertrag mit Frau Zäzilia Scherrer, Jetzingerdorf 2, vom 28.02.2011, der Kaufvertrag mit Herrn Bernhard Widegger, Altendorf 8, vom 28.02.2011, der Kaufvertrag mit Herrn Josef Kislinger, Jetzingerdorf 3, vom 24.02.2011, und der Kaufvertrag mit Frau Gertrude Scharinger, Altendorf 100, vom 24.02.2011, vorliegen. Er bringt diese dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis und weist darauf hin, dass die Gesamtkaufläche 7.534 m<sup>2</sup> beträgt. Der Kaufpreis für die gesamte Fläche beläuft sich auf € 104.500,--. Es wurde ein forstliches Entschädigungsgutachten der Lanwirtschaftskammer Oberösterreich eingeholt. Weiters wurde über Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung durch das Bezirksbauamt Ried i.I. ein Wertermittlungsgutachten erstellt. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Kaufverträge sowie die Gutachten vollinhaltlich zur Kenntnis. Die Finanzierung des Grundkaufs erfolgt über ein Darlehen und ist hiefür, wie auch bereits in den Verträgen ausgeführt, die Zustimmung der Aufsichtsbehörde erforderlich. Diesbezüglich wurde bereits Rücksprache mit dem Land gehalten.

Gemeinderat Kohlbauer fragt ob sonst noch Leistungen an die Grundbesitzer erbracht werden müssen.

Der Bürgermeister führt aus, dass neben den in den Kaufverträgen angeführten Leistungen an die Grundbesitzer keine weiteren Leistungen erbracht werden. Die Vermessungs- bzw. Notariatskosten sind jedoch in den Kosten noch nicht enthalten. Er weist auch nochmals darauf hin, dass die Verträge erst mit Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung bzw. der aufsichtsbehördlichen Genehmigung rechtsgültig werden.

Gemeinderat Mauthner fragt ob es bezüglich der Zufahrt, die zur Zeit nicht befriedigend ist Überlegungen für eine Verbesserung gibt.

Der Bürgermeister bemerkt, dass eine Verbesserung der Zufahrt sicherlich wünschenswert ist und er diesbezüglich auch bereits ein Gespräch mit den Ehegatten Martin u. Katharina Kislinger, Altendorf 7, geführt hat. Es besteht seitens der Ehegatten Kislinger prinzipiell eine Verhandlungsbereitschaft. Eine konkrete Lösung liegt jedoch noch nicht vor.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge vorliegenden Kaufverträgen bzw. der Darlehensfinanzierung des Grundkaufs die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

#### 8. Umstellung Heizsystem Volksschule

Der Bürgermeister führt aus, dass die Heizgemeinschaft St.Roman beabsichtigt einen neuen Heizungssofen zu installierten um die Kapazitäten zu erweitern. Es wäre angedacht die Volksschule und den Turnsaal zu beheizen und wurde ein entsprechendes Angebot gelegt. Er steht einem Anschluss prinzipiell positiv gegenüber. Er hat daher auch bereits Kontakt mit den zuständigen Stellen des Landes Kontakt bezüglich Umstellung des Heizsystems aufgenommen. Er hat auch bereits einen Heizkostenvergleich gemäß ÖNORM M 7140 zwischen Heizölfeuerung oder Biomasse-Nahwärmeheizung erstellt. Die Betriebskosten netto belaufen sich bei der Heizölfeuerung auf rund 9.500,-- € netto und bei der Biomasse-Nahwärme auf rund 8.500,-- € netto. Es erfolgt seitens des Landes ein Lokalausweis und wird dabei die Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit einer Heizsystemumstellung geprüft. Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass eine Umstellung auch im Hinblick auf erneuerbare Energie und Bekenntnis zum Klimabündnis erfolgen sollte.

Der Bürgermeister beantragt sodann der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss zur Umstellung des Heizsystems von Öl auf Biomasse die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

#### 9. Verleihung Ehrennadel

Der Bürgermeister stellt fest, dass im Kulturausschuss Kriterien für die Verleihung von Ehrennadeln festgelegt wurden. Entsprechend dieser Kriterien würde Herrn Alois Ketter für seine 22-jährige Tätigkeit als Löschzugskommandant des LZ-Steinerzaun die Ehrennadel in Silber gebühren. Er weist darauf hin, dass Herr Ketter diese Tätigkeit immer mit großem Engagement ausgeübt hat.

Der Bürgermeister beantragt daher der Gemeinderat möge der Verleihung der Ehrennadel in Silber an Herrn Ketter Alois die Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

#### 10. Zufahrt Buchinger/Pointecker - Übernahme ins öffentliche Gut

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Ansuchen vom 5.1.2011 ein Antrag um Übernahme der Zufahrtsstraße auf den Parzellen Nr. 372/1, 374/3, 372/3 und 373 in das öffentliche Gut gestellt wurde. Das Ansuchen wurde von Herrn und Frau Pointecker Michael und Margareta, Herrn Kislinger Josef, und der Pfarre St. Roman vertreten durch Brait Martin, bei der Gemeinde eingebracht. Er bringt dem Gemeinderat dieses Schreiben vollinhaltlich zur Kenntnis. Er weist auch darauf hin, dass Herr Kislinger Josef dieses Schreiben noch nicht unterfertigt hat. Herr Kislinger hat jedoch erklärt, dass er die nötige Fläche ins öffentlich abtreten würde. Der Bürgermeister erläutert an Hand eines Lageplans die örtliche Situation und weist auch darauf hin, dass sich entlang der Zufahrt teilweise eine Einfriedung befindet und daher nur eine eingeschränkte Zufahrtsbreite zur Verfügung steht. An Hand dieses Lageplanes diskutiert der Gemeinderat die Voraussetzungen für eine Übernahme ins öffentliche Gut (kostenlose Abtretung ins öffentliche Gut der erforderlichen Fläche durch die Grundeigentümer, Einvernehmen sämtlicher Grundbesitzer bzw. Anrainer, Schaffung eines Umkehrplatzes).

Der Bürgermeister beantragt sodann, dass vor Übernahme ins öffentliche Gut das Einvernehmen sämtlicher betroffenen Grundbesitzer bzw. Anrainer hergestellt sein muss bzw. auch die nötigen Voraussetzungen für die Herstellung einer befahrbaren Breite (mindestens 5 m) und eines Umkehrplatzes gegeben sein müssen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig, mittels Handzeichen, zu.

#### 11. Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über folgende Angelegenheiten:

a) Familienpicknick: Am Sonntag, den 31.7.2011 findet beim Stampfweg ein Familienpicknick, organisiert durch das Land Oberösterreich, statt. Seitens der Gemeinde ist lediglich für eine entsprechend Anzahl von Parkplätzen sorgen bzw. sind Personen für den Lotsendienst und die Verpflegungsausgabe bereitzustellen.

b) Bundesmusikfest in Bischofshofen:

Die Trachtenmusikkapelle St.Roman/Esternberg konnte sich für das Bundesmusikfest vom 8.-9. Juli in Bischofshofen qualifizieren. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Es werden Tagesfahrten bzw. Zweitagesfahrten organisiert.

c) Ortsbeleuchtung

Beim Pendlerparkplatz wurde bei einer Leuchte der Beleuchtungskörper und bei einer Leuchte nur das Leuchtmittel auf LED umgestellt. Es kann sich jeder ein Bild im Vergleich zur üblichen Beleuchtung machen. Gemeinderat Hamedinger weist auf die Möglichkeit einer Lichtabschaltung für einen bestimmten Zeitraum während der Nacht hin. Dies hätte einen nicht unwesentlichen Einsparungseffekt.

d) Sitzungseiladungen - Zustellung per E-Mail

Auf Anfrage des Bürgermeisters erklären die Gemeinderatsmitglieder Kriegner Norbert, Wimmer Gerhard, Baminger Johann, Mauthner Paula, Kriegner Christian, Dobliger Johann, Breidt Johann und Herr Huber Robert künftig ihre Einladungen zu den diversen Sitzungen per E-Mail an ihre bekanntgegebene E-Mailadresse zugestellt erhalten zu wollen.

e) Schaffung Pflegefonds

Auf Grund des steigenden Sozialaufwandes fanden mit dem Bund entsprechende Verhandlungen statt und konnte eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass die künftigen Steigerungen abgedeckt werden. Das Problem konnte dadurch jedoch noch nicht gelöst werden und Bedarf es weiterer Anstrengungen.

f) Erbhof Höller, Aschenberg 1

Der Familie Höller in Aschenberg 1 wurde der Erbhoftitel verliehen. Auf Grund eines Krankheitsfalles in der Familie kann die Überreichung der Urkunde jedoch heute nicht erfolgen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Gemeinderat Kriegner Christian regt an, dass im Ortszentrum wieder ein Maibaum aufgestellt werden sollte und schlägt Vizebürgermeister Kriegner vor, dass sich der Kulturausschuss mit diesem Thema, im Hinblick auf Platzwahl, durchführender Verein bzw. Organisation etc., befassen soll.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.01.2010 keine Einwendungen erhoben wurden.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.05 Uhr die Sitzung.

-----  
Schriftführer AL Stadler Johann

-----  
Vorsitzender Bgm. Berlinger Siegfried

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Gemeinde St.Roman, \_\_\_\_\_

-----  
Vorsitzender Bgm. Siegfried Berlinger

-----  
Gemeinderat (ÖVP-Fraktion)

-----  
Gemeinderat (SPÖ-Fraktion)

-----  
Gemeinderat (FPÖ-Fraktion)